

Wann und wie seit ihr ins Ausland gegangen?

Beitrag von „katta“ vom 1. September 2006 00:26

Passt zwar nur so halb, aber ich erzähl's trotzdem. 😊

Ich war während der Schulzeit für ein Jahr in Kanada (während der 11. Klasse und konnte danach zum Glück weiter in die 12 gehen).

Und im Moment bin ich in Südafrika mit einem Austauschprogramm meiner Uni.

Habe letztes Jahr mein Staatsexamen gemacht. Ich wollte auch nicht während des Studiums weg, zum einen, weil meine Sprachkenntnisse durch Kanada ja bereits ziemlich gut waren und zum anderen, da ich auch mehrfach gewechselt habe und nicht noch mehr Zeit verlieren wollte. Mir war allerdings schnell klar, dass ich nach dem 1. Staatsexamen noch mal für ein Jahr weg wollte.

Hatte mich auch für den PAD Austausch interessiert, bekam da aber leichte Schwierigkeiten, da ich im November fertig wurde und die meisten Programme dort im September beginnen (die haben zwar auch Austausch mit Australien und Neuseeland, die im Januar beginnen, aber da nur sehr wenige Plätze). Durch Zufall bin ich dann auf dieses Kooperationsprojekt meiner Uni mit der Uni hier in Südafrika gestoßen und die Chancen, da genommen zu werden, waren extrem gut, also habe ich mich dafür beworben.

So könntest du dich auch mal an deiner Uni umhören, ob die auch spezielle Programme haben. Über den Koordinator für Erasmus/Sokrates an meinem Fachbereich (müsste es eigentlich überall geben) habe ich außerdem noch von den Sokrates-Programmen gehört: da geht man auch als Assistant teacher weg, kann aber auch nur 3 Monate bleiben (meine ich) und dann auch z.B. nach Skandinavien gehen, was ich damals auch sehr reizvoll fand.

Ich muss aber sagen, dass ich extrem glücklich bin, jetzt in Südafrika zu sein, denn so erhalte ich einen Einblick in eine "andere" englische Sprache (z.B. die spezielle südafrikanische Verwendung von "just now" u.ä.) und vor allem Dingen Einblicke in eine wirklich andere Kultur und andere Ansichten auf die Welt (Australien, Neuseeland, Nordamerika wären sich da doch deutlich ähnlicher gewesen).

Ich würde dir raten, mal rauszufinden, wer eigentlich der Koordinator für Auslandsaufenthalte in deinen Fächern ist (ruhig mal zu beiden Fächern gehen, denn vielleicht ist der eine ja nicht so informiert wie der andere) und rausfinden, welche Optionen es so gibt.

Grundsätzlich halte ich deine Planung (also drei Monate während des Studiums und dann noch mal ein Jahr nach dem Abschluss) für gut und durchführbar.

Und glaube mir: so ein Auslandsaufenthalt ist nicht immer einfach, aber es bringt so unglaublich viel, nicht nur für die Sprache, sondern auch für das eigene Selbstbewusstsein und für einen neuen Blick auf das eigene Land.

Viel Erfolg bei deinen Entscheidungen!